

Newsletter zum 7. Jubiläum: 12. 2. 2007 – 12. 2. 2014

VERSORGEN statt ENTSORGEN



Liebe VIEW Freunde!

Der heutige Newsletter informiert Sie zu folgenden Themen:

[7. Jubiläum: 12.2.2007 - 12.2.2014](#)

[Was Hänschen nicht lernt](#)

[In vino veritas](#)

[Aufstockung für Mitarbeiterteam dringend gesucht](#)

7. Jubiläum: 12. 2. 2007 - 12. 2. 2014

Falls Sie mit der symbolträchtigen Zahl **7** die Sensation von „Sieben auf einen Streich“, das schnelle Vorankommen mit „Siebenmeilenstiefeln“ oder das Leuchten der „Sieben Regenbogenfarben“ assoziieren - zum Verein „Salzburger Tafel“ bietet sich der Gedanke an die „sieben Tage der Schöpfung“ an, den erfolgreichen Zeitraum einer Woche - und an den Neubeginn mit dem achten Tag!

Nach sieben Jahren unter dem Namen „Salzburger Tafel“ setzt der Verein seine Tätigkeit

- im Dienst der Nachhaltigkeit
- im Sinne von „Versorgen statt Entsorgen“
- als CSR-Exekutive für Unternehmer
- mit Bewusstseinsbildung im Umgang mit wertvollen Lebensmitteln

im achten Jahr und weiterhin unverändert fort - jedoch unter dem Namen

„VIEW. VEREIN INITIATIVE ETHISCH WIRTSCHAFTEN“

Unter dem neuen Namen wird das Ziel des Vereins, Unternehmer von der Wichtigkeit des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen, mit Lebensmitteln, zu überzeugen und ihnen gleichzeitig eine sinnvolle und ökonomisch vorteilhafte Alternative zum Vernichten anzubieten, besser kommuniziert werden als bisher.

Wiederkehrende Missverständnisse und Verwechslungen mit bisher zwar namensgleichen Organisationen, die sich aber in Praxis und Zielen von der „Salzburger Tafel“ wesentlich unterschieden haben, gehören dadurch hoffentlich der Vergangenheit an. Der Verein VIEW - wie vormals die „Salzburger Tafel“ - wird weiterhin als eine rein zivilgesellschaftliche Organisation ohne Unterstützung öffentlicher Mittel und ohne politische Forderungen zu stellen, tätig sein.



Die Namensänderung wurde bereits am 3. 12. 2013 im Rahmen einer Pressekonferenz", die in der Tribüne Lehen vor der Veranstaltung "Zukunftsperspektiven" ([Einladung](#)) stattfand, bekannt gemacht.

Von links: Bettina Lorentsitsch, Vorstandsmitglied VIEW und Spartenobfrau Handel der WKO, Doris Kiefel, Obfrau VIEW, Dr. Christoph Leitl, Präsident WKO

Der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, Dr. Christoph Leitl, fungierte quasi als Pate. Bei diesem Anlass überraschte er Obfrau Doris Kiefel mit der Überreichung einer [Auszeichnung](#) der WKO.



Fotos: wildbild

Was Hänschen nicht lernt

Noch nie hatte Obfrau Doris Kiefel bei einer Präsentation der (damaligen) Salzburger Tafel so junges Publikum wie im Oktober 2013:

9- und 10-Jährige der Volksschule Salzburg-Abfalter folgten äußerst aufmerksam den altersgerechten Erklärungen über die Tätigkeit einer „Lebensmittel-Rettungsorganisation“. Die wissbegierigen Kleinen stellten viele kluge Fragen, waren bestens informiert, was es mit dem MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum) auf sich hat, und stellten dies lautstark unter Beweis!



Nicht überraschend - denn sie waren von ihrer Lehrerin Petra Steingäßner, welcher Achtung vor und verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt besonders am Herzen liegen, gut auf das Thema vorbereitet worden. Und nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch durch einen vorangegangenen Besuch in der Abfallbeseitigungsanlage Siggerwiesen. Dieser hinterließ bei den Kindern einen starken Eindruck. Müllvermeidung, Mülltrennung und das Bewahren von Lebensmitteln vor dem Müll sind für diese Volksschüler keine leeren Schlagwörter - dank einer engagierten Lehrerin, damit „Hänschen es eben doch lernt.“

Liebe Newsletter-LeserInnen: Sollten Sie Kontakt zu Schulen haben, bitte empfehlen Sie uns weiter!

In vino veritas



Ein Sponsor hat zum letzten Mitarbeiter - Stammtisch des Jahres am 11. Dezember 2013 ins stimmungsvolle Gewölbe der [Vinothek Kreamslehner](#) eingeladen.

Im einem früheren Pferdestall des Stiftes Nonnberg, wo der Familienbetrieb in dritter Generation untergebracht ist, kredenzte Herr Kreamslehner persönlich erlesene Weine und lieferte den auch am Weinbau (und nicht nur am Genuss) interessierten Anwesenden Informationen über Salzburger Weinbau, die sogar manche Salzburger Mitarbeiter überraschten:

Obwohl Salzburg klimabedingt kein typisches Weinbaugebiet ist, bestanden bereits im Mittelalter Weingärten. In den letzten Jahren erlebte der Weinbau eine durchaus erfolgreiche Renaissance: durch die Pfadfinder auf der Richterhöhe am Mönchsberg, durch das Benediktinerstift in Michaelbeuern und am Weingut Reiterhaidl in Großgmain. Im eigenen Garten des Familienbetriebs Kreamslehner soll in baldiger Zukunft sogar ein „Schauweingarten“ entstehen.



Die gut gelaunte Mitarbeiterschar genoss den Abend und es wurde auf den gemeinsamen Erfolg des vergangenen Jahres, insbesondere auf die beiden gelungenen [Veranstaltungen](#) und die erhaltene [Auszeichnung](#) des Vereins durch die Wirtschaftskammer angestoßen.

Aufstockung für Mitarbeiterteam dringend gesucht

Als *Ohrenschmaus* ein sommerlicher Konzertbesuch im Mozarteum...

Als *Augenweide* ein unbeschreiblich schöner Rundumblick bei der herbstlichen Flughafen-Tower-besichtigung ...

Als *Gaumenfreude* eine Verkostung edler Tropfen in stimmungsvollem Ambiente ...

Mit solchen kleinen Highlights für alle Sinne bemüht sich der Verein VIEW seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern ein wenig Dank und Anerkennung für deren unermüdlichen Einsatz (oft in aller Herrgottsfrühe, bei Kälte und Regen) und vorbildliche Loyalität zu erweisen.

Als wahre Belohnung jedoch empfinden alle die Befriedigung, an der Rettung und sinnvollen Weiterverwendung von mittlerweile rund 270.000 kg Lebensmitteln mitgewirkt zu haben.

Über die obigen Sternstunden hinaus tragen die regelmäßigen Stammtische unserer vielseitig interessierten Mitarbeiter bei gepflegter Unterhaltung, Austausch von Reise- und Kulturerfahrungen sowie heiteren Erlebnissen bei Warenlieferungen zum guten Klima im Mitarbeiterteam bei. Alle, die in diesen Reihen neue Freundschaften geknüpft oder Berg- und Urlaubsbegleiter gefunden haben, schätzen wegen dieser angenehmen Begleiterscheinungen die zivilgesellschaftliche Tätigkeit umso mehr.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Möchten Sie sich selbst als MitarbeiterIn einbringen oder kennen Sie jemanden, der Zeit und Freude an dieser sinnvollen Tätigkeit hat?

Wir brauchen DRINGEND Aufstockung in unserem Team: z.B. als freundliche Telefonstimme, als sichere FahrerIn durchs Verkehrsgewühl, als gewissenhafte BuchhalterIn, als ideenreiche PR-SpezialistIn oder geschickte WarendisponentIn.

Bitte melden Sie sich bei **Brigitte Ricciotti**: b.ricciotti@view-salzburg.at oder unter 0664 - 373 86 82

Hinweis: Sie können alle Newsletter, sowie Pressemeldungen und Berichte von unseren Veranstaltungen auch auf unserer Homepage www.view-salzburg.at nachlesen. Dort finden Sie auch eine Zusammenfassung der Grundsätze unserer Tätigkeit und einen Überblick über Lieferanten und Sponsoren.

VIEW Verein Initiative Ethisch Wirtschaften, Fischbachstr. 43 A-5020
Salzburg

+43 / (0)664 / 373 86 82 info@view-salzburg.at www.view-salzburg.at

Spenden: Raiffeisenverband Salzburg BIC: RVSAAT2S IBAN:
AT853500000016026577

VERSORGEN statt ENTSORGEN
